

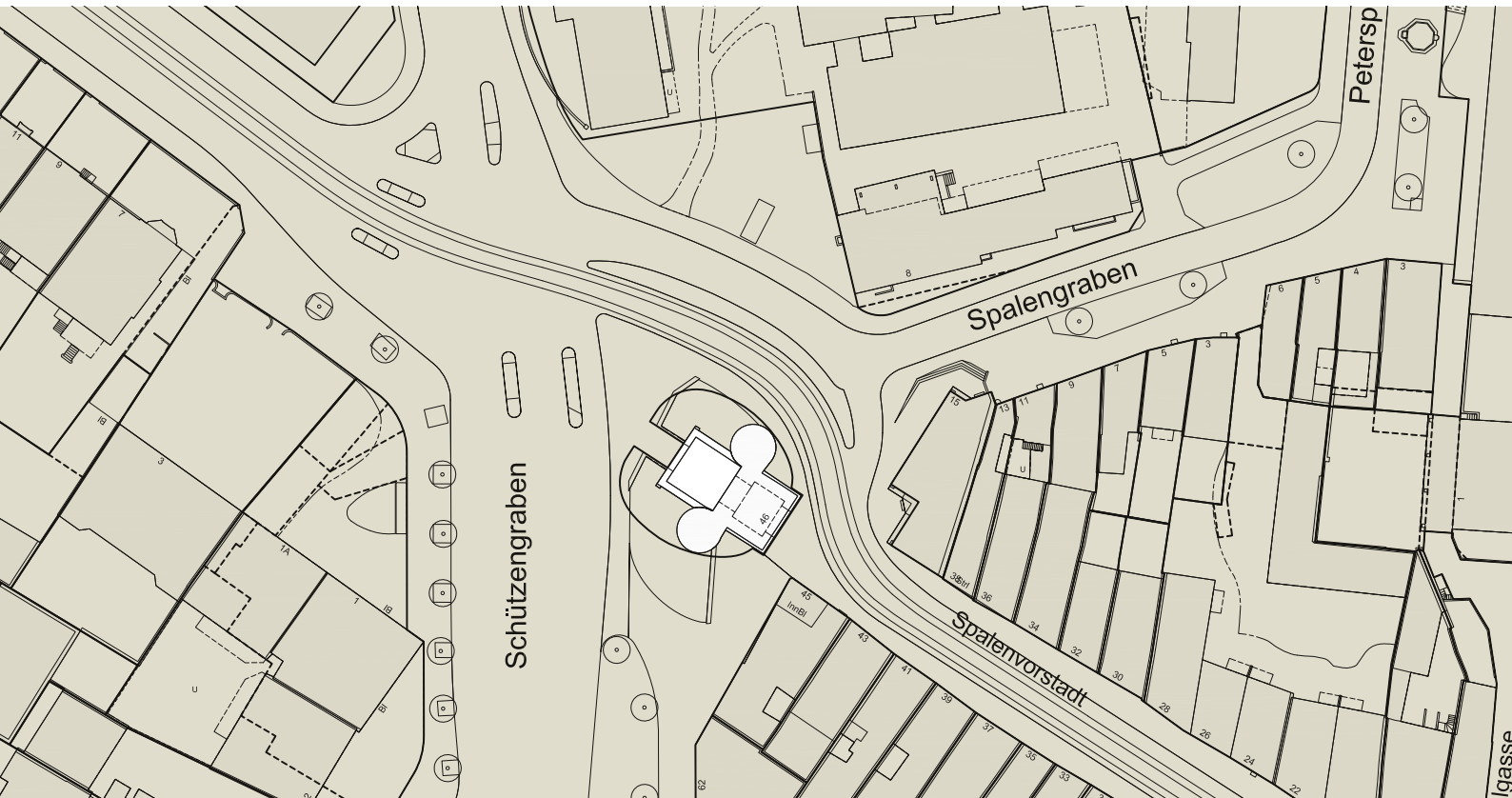


## SPALENTOR RESTAURIERUNG

Spalenvorstadt 46, 4051 Basel

**Von den ehemals sieben Stadttoren ist das Spalentor das prächtigste. Es wurde im Jahr 1400 mit der Aufrichtung des spitzen Turmhelms vollendet. Die letzte umfassende Auffrischung der Fassaden am beliebten Basler Wahrzeichen fand Anfang der 1930er-Jahre statt. Seit dieser Zeit steht das Tor unter Denkmalschutz. Witterung und Umwelteinflüsse hatten dem schönsten und seit 1915 denkmalgeschützten Stadttor Basels zugesetzt, eine umfangreiche Instandsetzung war dringend notwendig.**





Für die Sanierung haben Hochbauamt und Denkmalpflege in Zusammenarbeit mit spezialisierten Restaurierungs- und Baufachleuten kooperiert. Die Erfassung der Schäden mittels Schadenskartierung diente als Grundlage für die Planung der Arbeiten. Weiterhin wurden materialtechnische Untersuchungen vorgenommen, um einerseits die Verwitterungsursachen und Schadensfortschritte zu verstehen und um andererseits die Kompatibilität alter sowie neuer Materialien zu gewährleisten. Das Konzept der Sanierung sah vor, das gewohnte Erscheinungsbild aus den 1930er-Jahren zu bewahren.

Der insgesamt stark abgewitterte Deckverputz wurde vollständig erneuert, der Grundputz partiell und besonders in den unteren, salzbelasteten Abschnitten ersetzt. Für diese Arbeiten lebten alte Handwerks-traditionen wie z. B. die Kellenwurftechnik wieder auf. Die Oberflächen des Quaderwerks aus Degenfelder Sandstein sind mittels Dampfstrahlen gereinigt worden. Durch Reprofilierung und Ergänzung von Fehlstellen mit eingefärbtem, mineralischem Mörtel konnte – wie schon in der 1930er-Jahren – Steinersatz und damit Verlust an Originalsubstanz weitestgehend vermieden werden. Auch am Holzwerk wurden schadhafte oder statisch labile Teile gesichert.

Bei der Abnahme des beschädigten vergoldeten Turmknaufs (Kugel) wurde ein Fäulnisschaden am Kaiserstiel, dem konstruktiven Holzkern der Turmspitze, entdeckt und fachmännisch repariert. Die Unzugänglichkeit und Haltbarkeit der aus Kupferblech gefertigten Kugel brachten die Idee, sie zu einem Archiv zu machen, in dem nun Zeitzeugen wie Tageszeitungen, der Baubericht und eine Medaille der IG Spalenvorstadt liegen. Das schmückende Element trägt die Wetterfahne mit dem Baselstab. Ergänzungen des Blitzschutzes und die Erneuerung der Elektroinstallationen rundeten die Sanierungsarbeiten ab.

Der Verschmutzung durch Tauben wurde mithilfe möglichst unsichtbarer Netze entgegengewirkt. Die tägliche «Spritztour» des städtischen Schwemmwagens soll, begünstigt durch neues, hart verfügt Pflaster in der Tordurchfahrt, die Sauberkeit gewährleisten. Gegen das leidige Urinproblem ist in direkter Nachbarschaft, am Rand des Botanischen Gartens, ein öffentliches WC eingerichtet worden.

Bauliche Massnahmen:

- Sanierung der Gebäudehülle (Verputz, Sandstein, Holzwerk)
- Ersatz Pflaster
- Ersatz Elektroinstallationen
- Verbesserung Fluchtwegbeleuchtung



Westfassade



Montage Turmkugel



Widerlager Holztor



Fratzenkopf



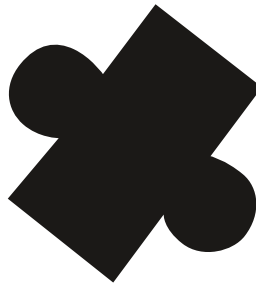
Schlussstein

## KENNZAHLEN

# SPALENTOR

## RESTAURIERUNG

Spalenvorstadt 46, 4051 Basel



### OBJEKT

Eigentümer	Einwohnergemeinde der Stadt Basel
vertreten durch	Immobilien Basel-Stadt
Bauherr, vertreten durch	Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Hochbauamt
Projektmanagerin Bauherr	Madeleine Schuster
Nutzer	Vorstadtgesellschaft zur Krähe

### PROJEKTORGANISATION

Gesamtleitung	Schwob & Sutter Architekten, Basel
Architektur	Schwob & Sutter Architekten, Basel
Bauingenieur	Walther Mory Maier WMM AG, Basel
Elektroplanung	Schachenmann & Co. AG, Basel
Lichtplanung	IWB Basel
Brandschutzplanung	Schwob & Sutter Architekten, Basel

### TERMINE

Baubeginn	Juli 2012
Bezug	März 2014

### GRUNDMENGEN SIA 416 (2003)

Grundstücksfläche GSF	m <sup>2</sup>	366
Bearbeitete Umgebungsfläche BUF	m <sup>2</sup>	190
Gebäudegrundfläche GGF	m <sup>2</sup>	206 (inkl. Vorwerk)
Aussenwandfläche oberirdisch AWO	m <sup>2</sup>	1'385
Fenster, Aussentüren und -tore FEN	m <sup>2</sup>	26
Dachfläche DF	m <sup>2</sup>	250
Geschossfläche GF	m <sup>2</sup>	590
Gebäudevolumen GV	m <sup>3</sup>	5'791

### ERSTELLUNGSKOSTEN BKP 1-9

	inkl. MWST	1'762'100
1 Vorbereitung, Provisorien	CHF	117'056
2 Gebäude	CHF	1'557'475
4 Umgebung	CHF	51'257
5 Baunebenkosten	CHF	36'312

### GEBÄUDEKOSTEN BKP 2

	inkl. MWST	1'557'475
21 Rohbau 1	CHF	814'756
22 Rohbau 2	CHF	209'526
23 Elektroanlagen	CHF	155'297
25 Sanitäranlagen	CHF	5'371
27 Ausbau 1	CHF	92'237
28 Ausbau 2	CHF	50'247
29 Honorare	CHF	230'041

### KOSTENSTAND

Baupreisindex NWCH	Oktober 2013	107.8
--------------------	--------------	-------

### IMPRESSUM

© Bau- und Verkehrsdepartement  
Basel-Stadt, Städtebau & Architektur,  
Hochbauamt

REDAKTION  
Hochbauamt, Mauro Pausa

FOTOGRAFIE  
Hans H. Münchhalphen, Basel

GESTALTUNG UND REALISATION  
Susanne Krieg Grafik-Design, Basel

DRUCK  
Steudler Press AG, Basel

AUFLAGE  
500 Exemplare

BEZUG  
Bau- und Verkehrsdepartement  
Basel-Stadt, Städtebau & Architektur,  
Hochbauamt, Münsterplatz 11,  
4001 Basel, Tel. 061 267 94 36  
Basel, Februar 2015

[www.hochbauamt.bs.ch](http://www.hochbauamt.bs.ch)